

Geflügelwirtschaftsverband Mecklenburg-Vorpommern

Erste Stufe des Notfallplanes Gas aktiviert Geflügelbranche Teil der kritischen Infrastruktur 01.04.2022

Sehr geehrte Damen,
sehr geehrte Herren,

wir möchten Sie darüber in Kenntnis setzen, dass Bundesminister Habeck diesen Mittwoch informiert hat, dass die Bundesregierung die erste Stufe des Notfallplans Gas, die sogenannte Frühwarnstufe, ausgerufen hat.

Die Bundesregierung bereitet sich vor dem Hintergrund des russischen Angriffskriegs auf die Ukraine auf eine erhebliche Verschlechterung der Gasversorgung vor. Die erste Stufe des Notfallplanes diene der Vorsorge. Die Versorgungssicherheit sei weiterhin gewährleistet, so der Minister. Nach dem Notfallplan gibt es drei Krisenstufen. Im Notfall wären Haushaltskunden besonders geschützt.

Link zum Video: **Pressestatement** von Bundesminister für Wirtschaft und Klimaschutz, Dr. Robert Habeck zur Energiesicherheit:
<https://www.bmwi.de/Redaktion/DE/Videos/2022/20220330-pressestatement-habeck/20220330-pressestatement-habeck.html>

Die **Geflügelwirtschaft** mit der gesamten Wertschöpfungskette, von der Brütereien, den Tierhaltenden bis zu den Vermarktern und Verarbeitern, gehört zweifelsfrei zur kritischen Infrastruktur. Elementare Aufgabe der Geflügelwirtschaft ist die Versorgung der Bevölkerung mit Lebensmitteln, diese Aufgabe muss erfüllbar bleiben, damit es nicht zu Versorgungsengpässen der Verbraucher:innen mit Geflügelfleisch und Eiern kommt. Des Weiteren gilt, dass die gewachsenen Strukturen zu erhalten und im Bestand zu schützen sind. Lebensmittelimporte sind keine Option in diesem Bereich, weder kurz- noch langfristig.

Uns wurde heute berichtet, dass die ersten **Energieversorger** an ihre Kunden/Abnehmer Fragebögen versendet haben.

Mit diesen Fragebögen möchten die Energieversorger sich ein Bild machen, wer beim Eintreten des Notfallplanes mit Gas versorgt werden muss.

Hier müssen i. d. R. soziale Dienste, wie z. B. Krankenhäuser, natürlich zunächst berücksichtigt werden.

2

Beim **Ausfüllen des Fragebogens** sollten Sie deutlich machen, dass Sie als Geflügelhaltende zur "Kritischen Infrastruktur" gehören, da Sie mit Ihren Tieren Lebensmittel (Eier, Fleisch) erzeugen und damit **Vorrang bei der Gaslieferung** haben. Sollte dies nicht in einem Punkt des Fragebogens des jeweiligen Energieversorgers direkt abgefragt werden, nutzen Sie bitte z. B. das Feld: Bemerkungen.

Im Feld Bemerkungen empfehlen wir Ihnen, den Satz aufzunehmen:

" Wir produzieren Lebensmittel mit unseren Tieren (Fleisch /Eier) und gehören damit zur kritischen Infrastruktur. Bei einer Gaslieferung ist deshalb gemäß Ernährungssicherheits- und Vorsorgegesetz -ESVG - auch uns Vorrang einzuräumen."

Mit diesem Hinweis machen Sie den Energieversorger direkt darauf aufmerksam, dass, außer soziale Dienstleister, auch die Tierhaltenden und die gesamte Wertschöpfungskette der Lebensmittelmittelerzeugung auf die Versorgung mit Gas angewiesen sind.

Wir Rückfragen stehen wir Ihnen gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße



Silvia Ey
Geflügelwirtschaftsverband MV e. V.